

Der Schlüssel zum Abgrund – Teil 1

Jetzt, nachdem wir in der letzten Artikelserie „Biblische Wissenschaft“, eine Übersetzung von Josh Pecks Buch „Quantum Creation“, das Basiswissen der Quanten-Physik, vorgestellt haben, interessiert uns natürlich, was dieser Autor über CERN sagt und über die Experimente, die mit dem Teilchenbeschleuniger LHC durchgeführt werden. Siehe dazu auch meine 17-teilige Artikelserie „CERN – Der moderne Turm von Babel“. Nun habe ich zwei Teile von Josh Pecks dreiteilige Artikelserie „Coming to the Technocalypse und weitere Beiträge von ihm übersetzt. Beginnen wir mit dem 2. Teil, da ich den 1. Teil bereits in meiner Serie „Biblische Wissenschaft“ übersetzt habe.

<http://joshpeckdisclosure.blogspot.de/2015/03/the-coming-technocalypse-part-2-vacuum.html>

21.März 2015

Die kommende Technocalypse Teil 2: Vakuumenergie, Gravitonen und die Theorie von allem

Wir werden uns hier drei Entdeckungen anschauen, die kurz davor sind schneller Realität zu werden als die Allgemeinheit denken mag. Diese Entdeckungen könnten sich als unvorstellbare und möglicherweise gefährliche technologische Fortschritte erweisen. Gemäß der Bibel stehen wir in der Verantwortung, auf die Dinge zu achten, die in die Welt hineinkommen, damit wir darauf vorbereitet sind.

Hosea Kapitel 4, Vers 6

„Und Mein Volk fällt mit ihnen (den falschen Priestern) der Vernichtung anheim aus Mangel an Erkenntnis. Weil du, Priester, die Erkenntnis verworfen hast, verwerfe auch ICH dich, dass du Mir nicht mehr als Priester dienen sollst; und weil du das Gesetz (oder: die Weisung oder: Unterweisung) deines Gottes vergessen hast, will auch ich deine Kinder vergessen.“

Eine Art von Entdeckung, die sich an unserem Horizont zeigen könnte, betrifft das Gebiet der erneuerbare Energiequellen. Eine dieser Quellen ist als Nullpunktsenergie bekannt oder wird auch, was akkurater ist, als Vakuumenergie bezeichnet. Wikipedia definiert sie wie folgt:

„Die Nullpunktsenergie, auch 'Quantenvakuums-Nullpunktsenergie' genannt, ist die niedrigste Energie, die ein quantenmechanisches physikalisches System haben kann. Das ist die Energie in ihrem Grundzustand. Alle

quantenmechanischen physikalischen Systeme sind Fluktuationen unterworfen, selbst in ihrem Grundzustand und haben eine entsprechende Nullpunktsenergie als Konsequenz ihrer wellenartigen Natur.“

Wenn man dies liest, klingt das zunächst kompliziert und verwirrend. Im Grunde wird hier nichts Anderes gesagt, als dass die kleinste Menge an Energie, die für Dinge auf der Quantenebene (dem Kleinsten vom Kleinsten) möglich ist, die Nullpunktsenergie ist. Weil sich die Teilchen auf der Quantenebene wie Wellen verhalten, steigt und fällt die Energie. Sie kann maximal bis auf ihren Grundzustand, die Nullpunktsenergie, sinken.

Die Nullpunktsenergie an und für sich ist lediglich eine Eigenschaft in der Quantenwelt. Doch die Vakuumenergie ist etwas, was eventuell in der Zukunft genutzt werden kann. Wikipedia beschreibt die Vakuumenergie wie folgt:

„Die Vakuumenergie ist die Nullpunktsenergie aller Felder im Raum, die zum Standardmodell gehören, wie z. B. das elektromagnetische Feld, andere Eichfelder, Fermionfelder und das Higgsfeld. Da ist die Energie des Vakuums, die in der Quantenfeldtheorie nicht als leerer Raum definiert ist, sondern als Grundzustand der Felder. In der Kosmologie ist die Vakuumenergie eine mögliche Erklärung für die kosmologische Konstante. Ein damit zusammenhängender Begriff ist das Nullpunkt-Feld. Das ist der niedrigste Energiezustand eines besonderen Feldes.“

Auch hier haben wir wieder eine komplizierte und verwirrende Definition. Eine einfachere und effektivere Erklärung wäre folgende:

Die Vakuumenergie ist die zugrunde liegende Hintergrundenergie, die im gesamten Weltraum im Universum existiert. Diese stammt von virtuellen Teilchen, die als Teilchenpaare gedacht sind, die ein unstetes Licht verbreiten und dann so schnell wieder verschwinden, dass sie nicht beobachtet werden können. Man geht davon aus, dass sie das überall im Universum tun.

Es gibt viel Unbekanntes über die Vakuumenergie, möglicherweise mehr als bei jeder anderen Theorie, die ernsthaft von Physikern und anderen Wissenschaftlern erforscht werden. In der Vergangenheit wurde ein Versuch gemacht, den Nullpunkt der Vakuumenergie vorherzusagen; doch bei den Messungen der Vakuumenergiedichte stellte sich heraus, dass man sich dabei über 100 Maßeinheiten verschätzt hatte. Dies wurde als „Vakuum-Katastrophe“ bekannt und wird als „die schlimmste theoretische Vorhersage in der Physikgeschichte“ bezeichnet.

Die Wissenschaftler haben aber immer noch Interesse daran, die Vakuumenergie weiter zu studieren. Das könnte zu neuen Entdeckungen und

technologischen Verwendungen führen. Es wurde kürzlich von der Webseite „Business Insider“ berichtet, dass die Vakuumenergie möglicherweise zur Entdeckung des Gravitons (von nun an ein theoretisches Teilchen) und der schwer definierbaren „Theorie von allem“, auch Weltformel genannt, führt.

Der Lehrbuchautor James Quach, ein theoretischer Physiker an der University of Tokio, sagte zu „Live Science“:

„Es könnte möglich sein, durch die Schwerkraft Energie aus einem Vakuum herauszuziehen. Wenn Forscher aufzeigen könnten, dass dies machbar ist, wäre das ein Beweis dafür, dass die seit langem angenommene Existenz des Gravitons erwiesen ist, des Gravitationsteilchens. Vielleicht bringt das die Wissenschaftler näher zu der Entwicklung einer 'Theorie von allem', die erklären kann, wie das Universum vom Kleinsten bis zum Größten funktioniert. Die neue Forschung hat herausgefunden, dass es möglich sein könnte, aufzuzeigen, dass Gravitonen existieren, indem man supraleitende Platten verwendet, um ein Phänomen mit dem esoterischen Namen Casimir-Effekt zu messen. Das Aufregendste bei diesen Ergebnisse ist, dass sie mit der derzeitigen Technologie getestet werden können.“

Da es noch so viel Unbekanntes im Hinblick auf die Vakuumenergie gibt, ist es schwierig, genau zu bestimmen, was genau, wenn überhaupt, von dieser Entdeckung genutzt werden kann. Wenn die optimistischsten Theorien richtig sind, könnte die Vakuumenergie die Welt mit einer unendlichen, sauberen und unfassbar starken Energiequelle versorgen. Die Frage ist nur, was wird die Menschheit mit dieser Art von Energie machen?

Die riesige Energiemenge, die da möglicherweise verfügbar wäre, ist nur ein Aspekt des Ganzen. Der andere Aspekt sind die Entdeckungen, die durch die Nutzung und die Erforschung der Vakuumenergie hervorkommen würden. Wenn Wissenschaftler dazu in der Lage wären, Gravitonen zu beobachten und ihre Existenz zu beweisen, dann würde das zum Beispiel ihre Erkenntnis, wie Gravitation wirkt, exponentiell erhöhen, nicht nur auf der Makroebene, sondern auch auf der Quantenskala. Das bedeutet, dass dies ein sehr großer Schritt dahingehend wäre, die Gravitationseffekte zu überwinden. Es ist durchaus möglich, dass diese Art von Entdeckung in relativ kurzer Zeit zu einer Waffentechnologie führen könnte, die bei weitem fortgeschrittener wäre, als wir es uns vorstellen können.

Man sollte auch über die Entdeckung der „Theorie von allem“ nachdenken. Wenn es ihnen gelänge, herauszufinden, wie man die Quantenfeldtheorie mit der Allgemeinen Relativität vermengen kann, dann wären die Auswirkungen beinahe unvorhersagbar.

Diese Entdeckungen wären so gewaltig, dass sie tatsächlich zu der für das

Jahr 2045 geplanten Technologische_Singularität führen könnten. Das ist eine Eventualität, die wir im Blick haben und auf die wir uns vorbereiten sollten. Auf dem Pfad der Gewissheit der Zeit gehen wir in der Tat einer sehr seltsamen Welt entgegen.

<http://joshpeckdisclosure.blogspot.de/>
25.März 2015

Die kommende Technokalypse Teil 3: Die CERN Airbus-Kontroverse, der Higgs Boson-Weltuntergang und der Versuch, Parallel-Universen zu entdecken

Die Ereignisse vom 24. März 2015 haben eine Menge Meinungen und Spekulationen hervorgerufen. Der Teilchenbeschleuniger (LHC) wurde an diesem Tag wegen „eines Kurzschlusses bei den Drähten eines wichtigen Magneten“ angehalten, wie es in den Berichten hieß. Was den Leuten Kopfzerbrechen verursachte, war der zufällig zur selben Zeit geschehene Flugzeugabsturz des deutschen Airbus, bei dem 150 Menschen ihr Leben verloren und der sich ungefähr 210 km südlich von CERN entfernt, ereignete. Dazu hieß es:

„Der Airbus A320 der Germanwings, einer Tochtergesellschaft von Lufthansa, befand sich weniger als eine Stunde vor seiner Landung in Düsseldorf. Er war von Barcelona aus gestartet, als er unerwartet mit großer Geschwindigkeit sank. Die Piloten hatten keinen Notruf gesendet und den Radiokontakt zu ihrem Kontrollzentrum verloren“, sagte Frankreichs Luftfahrtbehörde, was das Geheimnis nur noch größer machte.

Ob es da eine direkte Verbindung zu CERN gibt oder nicht, ist noch nicht erwiesen; doch die meisten Informationen, die dazu verfügbar sind, verblüffend.

Dazu gibt es folgendes Video von Gonz Shimura vom 24. März 2015:
<https://www.youtube.com/watch?v=NhBDDey0ews#t=88>

Darin wird auf die Aussage des christlichen Webseiten-Betreibers BPEarth verwiesen, der anmerkt, dass es in dem Moment, als das Flugzeug abstürzte, eine Anomalie beim Magnetfeld der Erde gab. Es war genau die Zeit, in welcher der LHC wieder eingeschaltet wurde. Es wird auch auf die wunderbare Arbeit des Christen Anthony Patch hingewiesen, der zum Thema CERN zwei Romane und ein Sachbuch geschrieben hat. Auf ihn werden wir später noch ausführlich zu sprechen kommen. Auch Gonz Shimura hat ihn interviewt. Auf den Flugzeugabsturz der Germanwings-Maschine bin ich bereits in meiner Artikelserie „CERN- Das moderne Babylon“ eingegangen.

Am Tag des Flugzeugabsturzes hatte die Leitung bei CERN Fehler beim Mechanismus innerhalb des LHC entdeckt und beschlossen, ihn für Reparaturen abzuschalten.

Dazu wird berichtet:

„Die Ingenieure hatten erwartet, am Mittwoch, den 25. März 2015 mit dem Pumpen der Protonenstrahlen in entgegengesetzten Richtungen in die zwei 27 km langen unterirdischen Röhren im LHC, der in den letzten beiden Jahren zur Aufrüstung abgeschaltet gewesen war, beginnen zu können.

Das wäre der Auftakt zum Start der Teilchenkollisionen gewesen, die Ende Mai 2015 mit doppelter Energie als bei den ersten Läufen des LHC in den Jahren 2010-2013 verwendet wurde, durchgeführt werden sollen.

Das Aufeinanderprallen der Teilchen innerhalb des LHC soll dazu dienen, die Bedingungen kurz nach dem Urknall zu Beginn des Universums nachzuahmen. Bei einem Durchbruch im Jahr 2012 hatten die CERN-Wissenschaftler die Entdeckung eines neuen subatomaren Teilchens verkündet, einem Basis-Baustein des Universums, bei dem es sich anscheinend um das Boson handelt, welches der britische theoretische Physiker Peter Higgs theorisiert hatte und nachdem es auch benannt ist.“

Seitdem hat die Entdeckung des Higgs-Boson oder „Gottesteilchen“ zu vielen Fragen inspiriert. Das Higgs-Boson ist zwar sehr interessant, aber es hat nicht notwendigerweise etwas Mysteriöses oder Ominöses an sich. Es ist einfach nur ein Teilchen, das die Masse von fundamentalen Elementarteilchen, wie z. B. des Elektrons, bestimmt.

In dem folgenden Video vom 21. Juli 2012 wird das Higgs Boson leicht verständlich von dem Teilchenphysiker bei CERN, Boris Lemmer, erklärt:
<https://www.youtube.com/watch?v=be74-C1hJ2c>

Es gibt Physiker, die ihre eigene Auslegung der Bedeutung des Higgs Boson haben, die uns zu denken geben sollte. Das Higgs Boson wurde bereits entdeckt. Das ist jedenfalls ihre Beobachtung. Die Bedeutung ist zwar an diese Beobachtung geknüpft, doch das ist lediglich die Interpretation des Beobachters. Schauen wir uns dazu an, was der Physiker Dr. Michio Kaku dazu sagt:

<http://bigthink.com/dr-kakus-universe/whats-next-after-the-higgs>
Übersetzung:

Was kommt nach Higgs?

by Michio Kaku

Die Entdeckung des Higgs Boson war ein echter Meilenstein in der Physik, eine gigantische Rechtfertigung für die harte Arbeit von Tausenden Physikern und Ingenieuren in den vergangenen 30 Jahren.

Doch das ist erst der Anfang. Das kürzlich entdeckte Higgs Boson ist nur die erste einer Serie von neuen Formen von Energie und Materie. Das Higgs Boson wird Professor Peter Higgs und seinen Kollegen wahrscheinlich den Nobel-Preis einbringen; doch ein ganzes Regal voll mit Nobel-Preisen wartet auf die Physiker, welche die nächste Generation von Teilchen entschlüsseln können.

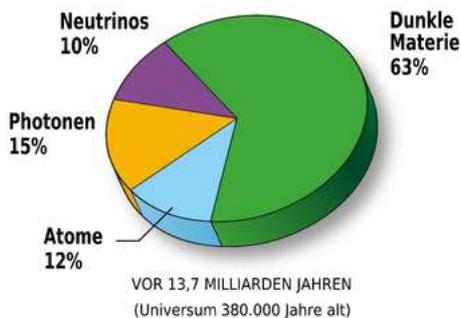
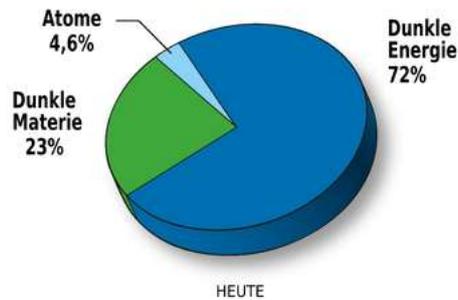
Das Higgs Boson war das letzte fehlende Teilchen im gegenwärtigen Standardmodell der Elementarteilchenphysik, welches 4 % des bekannten Universums darstellt und Elektronen, Neutrinos, Quarks usw beinhaltet.

Drei Generationen
der Materie (Fermionen)

	I	II	III		
Masse	2,3 MeV	1,275 GeV	173,07 GeV	0	125,9 GeV
Ladung	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	$\frac{2}{3}$	0	0
Spin	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	0
Name	u up	c charm	t top	γ Photon	H Higgs Boson
Quarks	4,8 MeV	95 MeV	4,18 GeV	0	
	$-\frac{1}{3}$	$-\frac{1}{3}$	$-\frac{1}{3}$	0	
	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	
	d down	s strange	b bottom	g Gluon	
Leptonen	<2 eV	<0,19 MeV	<18,2 MeV	91,2 GeV	
	0	0	0	0	
	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	
	ν_e Elektron-Neutrino	ν_μ Myon-Neutrino	ν_τ Tau-Neutrino	Z^0 Z Boson	
0,511 MeV	105,7 MeV	1,777 GeV	80,4 GeV		
-1	-1	-1	± 1		
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1		
	e Elektron	μ Myon	τ Tau	W^\pm W Boson	

Eichbosonen

Aber 23 % des Universums ist aus Dunkler_Materie und 73 % aus Dunkler_Energie gemacht, und wir Physiker SIND UNBEDARFT ZU VERSTEHEN, was das ist.



Somit liegt das Meiste im Universum, in der Tat 96 %, außerhalb unseres heutigen Verständnisses. (Somit sind auch alle Schulbücher, in denen gelehrt wird, dass das Universum hauptsächlich aus Atomen bestehen, falsch und müssen revidiert werden.)

Um das große Bild zu verstehen, in welches das alles hineinpasst, müssen wir uns daran erinnern, dass es vier fundamentale Kräfte gibt, die das Universum beherrschen:

- Die Schwerkraft
- Der Elektromagnetismus
- Die Schwache Wechselwirkung
- Die Starke Wechselwirkung

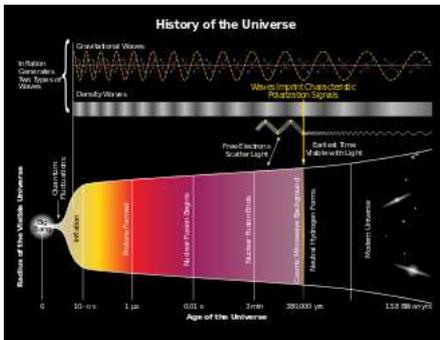
Wir Physiker glauben, dass bei der Entstehung alle vier Kräfte wahrscheinlich in einer einzigen Superkraft vereint waren, die hochsymmetrisch und schön war. (Der führende Kandidat für diese Superkraft ist die Stringtheorie, mit der ich mich schon mein ganzes Leben beschäftige. Das ist meine Arbeit.)

Alle Teilchen hatten am Anfang der Zeit vor dem Urknall dieselbe Masse (null) und wurden zur Manifestation eines einzigen Objektes, der Superkraft. Man kann sich das als einen vollkommenen Kristall vorstellen, prachtvoll in seiner Symmetrie und Schönheit, aber er hatte eine Schwachstelle. Er war instabil und zerbrach in vier Teile.

Das Universum ist heute sehr unsymmetrisch. Wir haben Felsen, Planeten, Asteroiden, Kometen usw. Etwas muss die ursprüngliche Symmetrie der

Superkraft erschüttert haben. Wir glauben, dass das, was die Symmetrie der Superkraft erschüttert hat, eine Reihe von Higgs Bosonen war.

Das erste Higgs Boson wird Inflation genannt, und wir glauben, dass es den Urknall in Gang gesetzt hat.



Abbild oben: Zeitlicher und räumlicher Ablauf der Ausdehnung des Universums. Man beachte die Inflationsphase am linken Rand des gelben Bereichs.

Das Inflation-Higgs Boson hat den „Knall“ beim Urknall verursacht. (Die Presse nennt das Higgs Boson „Gottesteilchen“, was die Physiker erschauern lässt. Aber da ist etwas Wahres dran. In der Bibel setzte Gott das Universum in Gang. Die Physiker glauben, dass das Universum vor 13,7 Milliarden Jahren durch einen Urknall geschaffen wurde. Doch was hat das sich ausdehnende Universum in Gang gesetzt? Wir denken, dass es ein Higgs ähnliches Boson war.)

Wir denken, dass ein Teilchen, wie das „Inflation“ die ursprüngliche Symmetrie erschütterte, so dass die Superkraft in zwei Stücke zerschmetterte, nämlich in die Schwerkraft und in die Große_vereinheitlichte_Theorie (GUT), in welcher die gesamte Materie im Universum vereint ist.

Die entsprechende Formel dazu lautet:

Superkraft = Gravitation + GUT

Später zerschmetterte ein anderes Higgs Boson die Symmetrie von GUT, wodurch die starke Kraft und die elektroschwache Kraft entstand:

GUT = Starke Kraft und elektroschwache Kraft

Und schließlich haben wir das letzte Higgs-Teilchen (das eine, das wir bereits

gefunden haben), welches die elektroschwache Kraft in die gewöhnliche elektromagnetische und in die schwache Wechselwirkung zerbrach.

Elektroschwache Kraft = Elektromagnetismus und Schwache Wechselwirkung

Somit ist das Higgs-Teilchen, das wir entdeckt haben, das letzte in einer Reihe von Higgs Bosonen. Jedes von ihnen hatte die ursprüngliche Symmetrie der Superkraft in das hochgradig zerbrochene Universum zerschmettert, das wir heute haben.

Der führende Kandidat für die Superkraft ist die Stringtheorie, die jedoch noch nicht bewiesen ist. **Aber der Teilchenbeschleuniger bei CERN (LHC) ist stark genug, um Dunkle Materie zu schaffen, eine neue Form unsichtbarer Materie.** Bis jetzt ist der führende Kandidat der Dunklen Materie das Sparticle oder Superteilchen, das eine höhere String-Mesomerie hat.

Somit ist das Bild des Standard Modells und Einsteins Gravitationstheorie nur die niedrigste Oktave der Stringtheorie. Aber die Stringtheorie hat noch höhere Töne oder Resonanzstrukturen, und wir String-Physiker glauben, dass die Dunkle Materie einfach nur eine höhere Musiknote von String ist.

Kurz gesagt, ist das Higgs Boson lediglich das erste Teilchen einer Serie von neuen Teilchen. Eine Klasse der Higgs Bosonen war zum Beispiel das Zündholz oder der Funke, welcher den Urknall ausgelöst hat. Somit ist jeder von uns in gewissem Sinn ein Nebenprodukt dieses Higgs Boson.

Als Nächstes hoffen wir mit dem LHC den Beweis für Dunkle Materie zu finden, was wiederum eine höhere Resonanzstruktur des String wäre. **Und darüber hinaus hoffen wir, den Beweis für Parallel-Universen und höhere Dimensionen zu finden, die von der String-Theorie vorhergesagt wird.**

Somit hat das Abenteuer gerade erst begonnen. Eines Tages werden wir wohl die Superkraft finden und vielleicht Einsteins Traum von einer „Theorie von allem“, also die Weltformel finden, die uns ermöglicht, „den Verstand Gottes zu lesen“, wie Einstein es mit beredten Worten geschrieben hat.

Die Stringtheorie ist in der Tat die einzige Theorie, die uns einen Kandidaten für den Verstand Gottes geben kann. Wenn die Stringtheorie korrekt ist, dann ist der Verstand Gottes eine kosmische Musik, die im 11-dimensionalen Hyperraum schwingt.

Ende der Übersetzung von Dr. Michia Kakus Artikel.

Anmerkung von mir:

Da die Wissenschaftler zugeben, dass sie 96 % des Universums noch gar nicht erkannt und verstanden haben, kommen sie mir vor, wie kleine Kinder, die mit einem Chemie-Baukasten spielen und gar nicht wissen, was sie da tun. Trotz ihrer Unkenntnis machen sie weiter, ohne die Konsequenzen zu bedenken und gehen, wenn es sein muss, sogar über Leichen, um wissenschaftliche Fortschritte zu erlangen. Sie riskieren Dinge wie eine erhöhte Erdbebenaktivität, geomagnetische Stürme, erhöhte Vulkanaktivität und vieles mehr, wie wir noch sehen werden, alles im „Dienst der Wissenschaft“. Ist irgendjemand von uns gefragt worden, ob wir das überhaupt wollen?

Aber die Anmaßung geht noch weiter ...

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*